



Beschlussvorlage

Amt: Zentrale Gebäudewirtschaft
Vorl.Nr.: V/2006/0489
Datum: 30.10.2006

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	23.11.2006	öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	04.12.2006	öffentlich
Rat	11.12.2006	öffentlich

Tagesordnung

Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Haushaltsjahr 2007, Amtsbudget 14

Beschlussvorschlag

I. Verwaltungshaushalt:

Den Ausgabepositionen im Verwaltungshaushalt des Amtsbudgets 14 wird zugestimmt. Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef die erforderlichen Mittel in den Unterabschnitten

- Verwaltungsgebäude (UA 0201)
- Sonstige Erholungseinrichtungen (UA 5900)
- Hochbauamt (UA 6010)
- Öffentliche Toilettenanlage (UA 7010)
- Förderung von Wirtschaft und Verkehr (UA 7900)
- Forstwirtschaftliche Unternehmen (UA 8550)
- Allgemeines Grundvermögen (UA 8800)

einzustellen.

II. Vermögenshaushalt

Den Ausgabepositionen im Vermögenshaushalt vom Amtsbudget 14 wird zugestimmt. Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef die erforderlichen Mittel in den Unterabschnitten

- Verwaltungsgebäude (UA 0201)
- Forstwirtschaftliche Unternehmen (UA 8550)
- Allgemeines Grundvermögen (UA 8800)

einzustellen.

III. Verwaltungshaushalt:

Der Bauausschuss empfiehlt den jeweils zuständigen Fachausschüssen für die **Budgets 01, 04, 05, 06, 07, 08, 13 und 15** die im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 in diesen Budgets veranschlagten Mittel, die der Anordnungsbefugnis des Amts 65 unterliegen, in der vorgeschlagenen Höhe zu übernehmen.

IV. Vermögenshaushalt

Der Bauausschuss empfiehlt den jeweils zuständigen Fachausschüssen für die **Budgets 04, 05, 06, 08, und 13** die im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 in diesen Budgets veranschlagten Mittel, die der Anordnungsbefugnis des Amts 65 unterliegen, in der vorgeschlagenen Höhe zu übernehmen.

Begründung

Die hier maßgeblichen Budgets haben zum Inhalt:

I. Verwaltungshaushalt des Amtsbudgets 14

- Verwaltungsgebäude (UA 0201)
- Sonstige Erholungseinrichtungen (UA 5900)
- Hochbauamt (UA 6010)
- Öffentliche Toilettenanlage (UA 7010)
- Förderung von Wirtschaft und Verkehr (UA 7900)
- Forstwirtschaftliche Unternehmen (UA 8550)
- Allgemeines Grundvermögen (UA 8800)

II. Vermögenshaushalt des Amtsbudgets 14

- Verwaltungsgebäude (UA 0201)
- Forstwirtschaftliche Unternehmen (UA 8550)
- Allgemeines Grundvermögen (UA 8800)

III. Verwaltungshaushalt in den Amtsbudgets 01, 04, 05, 06, 07, 08, 13 und 15

Haushaltsstellen, bei denen Amt 65 anordnungsbefugt ist

Steuern und Abgaben
Reinigung
Laufende Unterhaltung
Unterhaltung Außenanlagen
Energie

IV. Vermögenshaushalt in den Amtsbudgets 04, 05, 06, 08 und 13

Haushaltsstellen, bei denen Amt 65 anordnungsbefugt ist

Instandsetzungsmaßnahmen
Neubaumaßnahmen

Die Haushaltsplanung wird wie folgt begründet:

I. Verwaltungshaushalt:

Die Ausgaben für Steuern und Abgaben, Energie und der Reinigung sind vertraglich festgelegt. Daher sind Kürzungen dieser Ansätze nicht möglich.

Bei Kürzungen der Unterhaltungsausgaben würden durch den Substanzverlust an den Gebäuden schon kurzfristig höhere Kosten entstehen.

Der für das Amtsbudget 14 vorgesehene Zuschuss fällt gegenüber dem HSK-Ansatz aus dem Haushalt 2006 für das Jahr 2007 um 222.587,00 € geringer aus, insbesondere durch die Umverteilung von Hausmeisterkosten in andere Unterabschnitte (vgl. HH-Stelle 6010.4100.6, Seite 684).

II. Vermögenshaushalt:

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation wurden nur die notwendigsten Instandhaltungsmaßnahmen in den Haushalt eingebracht. Der vorgegebene Zuschuss gegenüber dem HSK-Ansatz aus dem Haushalt 2006 für das Jahr 2007 wurde jedoch um 3.950,00 € überschritten.

III. Verwaltungshaushalt:

Die Ausgaben für Steuern und Abgaben, Energie und der Reinigung sind vertraglich festgelegt. Daher sind Kürzungen dieser Ansätze nicht möglich.

Bei Kürzungen der Unterhaltungsausgaben würden durch den Substanzverlust an den Gebäuden schon kurzfristig höhere Kosten entstehen.

IV. Vermögenshaushalt:

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation wurden nur die notwendigsten Instandhaltungsmaßnahmen in den Haushalt eingebracht. Diese Maßnahmen sind erforderlich, um die Substanz der Gebäude zu erhalten.

Hennef (Sieg), den 03.11.2006
In Vertretung

Meyer
Erster Beigeordneter

Anlagen